



## Dank an langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung



In einem kleinen feierlichen Rahmen würdigte Oberbürgermeister Oliver Ehret sechs langjährige Mitarbeiter der Stadtverwaltung Singen, so Silvia Amann (Tageseinrichtungen/25 Jahre) und Werner Anzenberger (Technische Dienste/25 Jahre) sowie – sie fehlen allerdings auf dem Foto: Ursula Frey (Tageseinrichtungen/25 Jahre), Bernfried Haugs (Schule, Sport und Bäder/25 Jahre), Petra Schüttler (Jugendmusikschule/25 Jahre) und Daniela Fröhlich (Tageseinrichtungen/25 Jahre).

### Stadtteilbüchereien:

## Hildegard Kopp und Kurt Blume feierlich verabschiedet



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde verabschiedete Bürgermeister Bernd Häusler zwei langjährige Leiter von Stadtteilbüchereien und bedankte sich bei ihnen für ihre engagierte Arbeit: In der Stadtteilbücherei Hausen war Hildegard Kopp fast 30 Jahre lang als Büchereileiterin tätig. Seit 1981 sorgte sie jede Woche dafür, dass die Hausener sich mit Lesestoff eindecken konnten. Im letzten Jahr wurde die Leitung der Stadtteilbücherei Hausen an Lucia Krüger übergeben. In Überlingen am Ried war Kurt Blume fast vierzig Jahre mit Leib und Seele Leiter der örtlichen Bücherei. Seine Nachfolge übernimmt ab sofort Tanja Gnadl. Unser Bild entstand bei der Feierstunde in der Singener Stadtbücherei. Von links: Ekkehard Halmer, Bürgermeister Bernd Häusler, Hildegard Kopp, Barbara Grieshaber (Leiterin der Singener Stadtbücherei) und Kurt Blume.

## Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats  
am Dienstag, 23. Februar,  
16 Uhr,  
im Ratssaal des Rathauses,  
Hohgarten 2

– Beschluss des Bebauungsplanes als Satzung  
– Beschluss der Örtlichen Bauvorschriften als Satzung

### Tagesordnung

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse

2. Beschlussfassung über den Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Masurenstraße“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „Oberer Bühl“ vom 13. März 1980)  
– Entscheidung über die während den Beteiligten der Öffentlichkeit nach § 3 (2) BauGB und der Behörden nach § 4 (2) BauGB eingegangenen Anregungen  
– Zustimmung zum Bebauungsplan  
– Zustimmung zu den Örtlichen Bauvorschriften

3. Berufung eines neuen beratenden Mitglieds sowie eines neuen stellvertretenden beratenden Mitglieds in den Ausschuss für Jugend, Soziales und Ordnung auf Vorschlag des Stadtseniorenrats Singen

4. Dringende Vergaben

5. Mitteilungen/Anträge

6. Spenden und Zuwendungen

7. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

### Erster Potenzialatlas Erneuerbare Energien erschienen

## Solar hat noch viel Potential in Deutschland

Auf einer Fläche von 357104 Quadratkilometern müssen in Deutschland Industrie, Landwirtschaft, Wald, Wohngebäude und Verkehrswege Platz finden. Auch die Energiegewinnung aus Erneuerbaren Energien beansprucht Flächen – sei es durch Windparks, Energiepflanzen oder Solaranlagen auf Freiflächen. Im Vorfeld der „Internationalen Grünen Woche“ stellte die Agentur für Erneuerbare Energien nun den ersten Potenzialatlas für regenerative Energien vor.

In ihm ist der Flächenverbrauch von heute und bis zum Jahr 2020 für alle Sparten der Erneuerbaren Energien berechnet. Wind- und Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie decken bis dahin nach Branchenprognosen einen Anteil von 28 Prozent des gesamten Energieverbrauchs.

Auch das Potenzial der Solarenergie ist noch weitgehend unerschlossen, wie der neue Atlas belegt. Lediglich 2,5 Prozent der geeigneten Gebäudeflächen werden bisher für Strom oder Wärme aus der Sonne genutzt, und Solarparks auf Freiflächen belegen heute mit rund 1700 Hektar etwa 0,005 Prozent der Fläche des Bundesgebiets.

Da diese Anwendung der Solartechnologie zur Stromerzeugung schon heute vergleichsweise günstig ist, geht die Branche von einem Wachstum der Solarparks auf deutschlandweit ca. 10.000 Hektar bis 2020 aus. Das entspricht unge-



fähr der Fläche der Stadt Gelsenkirchen. „Solaranlagen auf vorbelasteten Standorten können Vorteile für den Umwelt- und Naturschutz bringen“, so Carsten Wachholz, Referent für Energiepolitik und Klimaschutz des Naturschutzbund Deutschland.

Und: „Solche Anlagen ermöglichen beispielsweise die Sanierung verunreinigter Böden auf ehemaligen Militärfeldern. Bei Nutzung von Ackerflächen entsteht unter den Solarmodulen Grünland, welches der Natur in einer intensiv genutzten Kulturlandschaft wichtige Rückzugsmöglichkeiten bietet.“

### Sonntag, 7. März:

## „Tag der Archive“ auch in Singen

Das Stadtarchiv Singen beteiligt sich am deutschlandweiten Tag der Archive, der dieses Jahr unter dem Motto „Dem Verborgenen auf der Spur“ steht. Es gibt die Möglichkeit, am Sonntag, 7. März, „Hinter die Kulissen“ zu schauen und Einblicke in die spannende histori-

sche Arbeit des Stadtarchivs zu bekommen. Dabei werden u.a. Führungen durch das Magazin des Stadtarchivs angeboten und eine kleine Ausstellung zur 200-jährigen Zugehörigkeit Singens zum Großherzogtum Baden mit Zirkularen, Patenten und Handschriften zu bewundern sein.

Das Team des Stadtarchivs freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher (Julius-Bühler-Straße 2; DAS 2).



## VdK-Sprechtag

Die Sprechtag des VdK-Sozialrechtsschutzes (Bleichwiesenstraße 1/1, in Radolfzell, Telefon: 07732/9236-0) finden jeden Dienstag von 9 bis 15.30 Uhr statt.

### Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u.a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

## Behinderten- und Herzsportgruppen Singen e.V.

Die Jahreshauptversammlung der Behinderten- und Herzsportgruppen Singen e.V. findet am Samstag, 13. März, um 15 Uhr im Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstraße 58 in Singen, statt. Auf der Tagesordnung stehen Wahlen, Satzungsänderung und die Vorbereitung der internationalen Deutschen Meisterschaft.

### Einführungskurs über das Halten von Honigbienen

Das Landratsamt Konstanz veranstaltet mit den Imkervereinen westlicher Bodensee einen Einführungskurs über das Halten von Honigbienen. Die notwendige Theorie gibt es abends am 25. Februar, 4., 11. und 18. März in Stockach. Ab April erfolgt die Praxis in Klein-

gruppen bei den Lehrbienenständen der Vereine. Fachliche Leitung: Peter Glöcker, Obmann für Aus- und Fortbildung des Landesverbandes Badischer Imker e.V. Frühjahrsnachschau, Jungvolkbildung, Schwarmzucht und Honigernte u.v.m. sind die Themen

### (Un-)bekannte Schätze des Hegau-Museums (4)

## Hammeraxt

1921 machten Landarbeiter beim Torfstechen am Rande von Wahlwies einen ungewöhnlichen Fund: in über einem Meter Tiefe kam eine steinerne Hammeraxt zum Vorschein. Archäologen glaubten damals, dass es sich um eine Streitaxt untergegangener Kulturen handelte. Inzwischen weiß es die Forschung ein wenig besser. Anwohner dieses ehemaligen Sumpfgeländes haben die Steinlinge vor etwa 5000 Jahren am Ende der Jungsteinzeit als Mehrzweckwerkzeug angefertigt.

Die urzeitlichen Werkzeugmacher – im Hauptberuf Ackerbauern und Viehzüchter – gaben sich große Mühe: das Stück sieht den damals neu aufkommenden Kupferbeilen sehr ähnlich. Selbst die „Gussnähte“ wurden sorgfältig aus dem Grünschiefer herausgeschliffen. Vielleicht wurde die Hammeraxt absichtlich



Steinerne Hammeraxt

als Opfergabe im Moor versenkt; Beispiele hierfür gibt es einige in Europa. Die Epoche wurde von der Stein- zur Bronzezeit von den damaligen Bewohnern unserer Landschaft als eine besondere Zeit erlebt worden sein.

Lange Jahrzehnte galt die Wahlwieser Hammeraxt im Hegau-Museum als verschollen, dann tauchte sie überraschend im Nachlass des Museumsgründers Albert Funk wieder auf. Das Hegau-Museum konnte den außergewöhnlichen Fund 1996 auf einer aufsehenerregenden Auktion ersteigern. Dies war nur dank großzügiger Spenden von Singener Bürgern möglich.

Wer die steinzeitliche Hammeraxt mit eigenen Augen betrachten will, ist im Hegau-Museum willkommen (Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 14 bis 17 Uhr).

### Getränkeseminar

Im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung – Getränke“ lädt das Landratsamt, Amt für Landwirtschaft Stockach, zum Getränkeseminar „Trink dich fit und genieße aus der Region“ an drei Nachmittagen ein. Es wird von der Erzeugung bis hin zur Verarbeitung und dem gesundheitlichen Wert von Lebensmitteln informiert.

### Termine:

• **Dienstag, 23. Februar, 14 bis 16.30 Uhr:** Getränke in der Ernährung und unter der Lupe; Wie können wir mit dem richtigen Trinkverhalten die Gesundheit unterstützen? Warenkunde durch den Dschungel des Getränkemarktes – von Mineralwasser und Fruchtsäften bis zu Sportler-, Wellness- und Trendgetränken.

• **Dienstag, 2. März, 15 bis 17.30 Uhr:** Unser Trinkwasser; Besichtigung des Bodenseewasserwerkes in Sipplingen. Aus Sicherheitsgründen wird 14 Tage vorher Adresse und Personalausweisnummer benötigt. Bitte bei der Anmeldung angeben. Treffpunkt: Landwirtschaftsamtsamt.

• **Dienstag, 9. März, 14 bis 16.30 Uhr:** Fruchtsaftherstellung in der Region; Besichtigung der Firma Weinmann in Steißlingen (Kelterei und Brennerei, Lange Straße 120).

Infos und Anmeldung (bis 19. Februar): Amt für Landwirtschaft Stockach, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, 1.OG, Zimmer 101, Telefon 07531/800-2942 oder 800-2941, E-Mail: elisabeth.auer@landkreis-konstanz.de.

### BLHV-Termine

Über das **Bauen im Außenbereich** informieren Alexander Mündel vom Landwirtschaftsamt Stockach sowie BLHV-Justitiar Michael Nödl am 18. Februar um 14 Uhr im Gasthaus „Hecht“ in Orsingen; Am 18. Februar um 20 Uhr im Hotel „Paradies“ in Stockach wird BLHV-Justitiar Michael Nödl ausführlich über **Patientenverfügung und Testament** informieren.

## Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

### Gottesdienste

**im Hegau-Klinikum**  
Mittwoch, 17. Februar, 17 Uhr: Atempause;  
Samstag, 20. Februar, 9.30 Uhr: Morgengebete;  
Sonntag, 21. Februar, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (mit der Band „Mein Radio“);  
Dienstag, 23. Februar, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung;  
Mittwoch, 24. Februar, 17 Uhr: Atempause.

### Gottesdienste

**in der Autobahnkapelle**  
Sonntag, 21. Februar, 11 Uhr: Evangelischer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (evangelischer Pfarrer Hans-Wilhelm Ubbelohde);  
18 Uhr: Taizégebet (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert);  
Sonntag, 28. Februar, 11 Uhr: Eucharistische Anbetung (Lea Bräutigam und Thilo Lang, Pfarrer Reichert).

**Öffnungszeiten City-Pastoral**  
in der August-Ruf-Straße 12a: Mon-



tag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrum Singen, Zeltgasse 4, Telefon 982590.**  
Fahrt zum **klosterlichen Tibet-Institut (CH-Rikon)**: Das Kloster wurde unter der Schirmherrschaft des 14. Dalai Lama gegründet. Besichtigung und Gespräch am Dienstag, 23. Februar; Abfahrt 13.30 Uhr; Ankunft in Singen ca. 18 Uhr.  
**Wenn Kirche um Geld bittet:** Kritische Fragen aus Sicht der Spender, Vortrag von U. Schnieders, Fundraising im Erzbistum Freiburg, am Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr.

**Kriegskinder – den Inneren Frieden finden:** Seminar ab Dienstag, 23. Fe-

bruar, drei Nachmittage 14-tägig jeweils 15 bis 17.30 Uhr.

**Herta Müller (Literaturpreis 2009).** Zentrale Passagen ihres Werkes werden von Frau Hajkova-Barth (Prag) gelesen und in ihrer Biographie verortet, Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr.

**Vortrag zum Thema: „Entdecke den Himmel in dir!“ – Von der „Beschleunigungsgesellschaft“ zur „Kultur der Langsamkeit“** am Donnerstag, 4. März, um 19 Uhr im großen Turmsaal im HBH-Klinikum Singen. Referent: Hubert Wurz, Franziskaner, der sich seit vielen Jahren mit Mystik, Kontemplation, Yoga und der Zen-Meditation beschäftigt. Das Vorgefragene lädt nicht nur zum Nachdenken ein. Es möchte auch motivieren und einen Weg aufzeigen, um langsam ein „Kultur der Langsamkeit“ entstehen zu lassen. Veranstalter: Arbeitskreis Ethik Standort Singen, Hospizverein Singen, Klinikseelsorge am HBH-Klinikum.

### Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und für die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gel-

ben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von

Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

**Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“**

# Jugendmusikschüler erfolgreich: 23 erste und drei zweite Preise

Beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Konstanz war die Jugendmusikschule Singen wieder außerordentlich erfolgreich. Das fleißige Üben der Schülerinnen und Schüler hat sich also gelohnt, erspielten sie sich doch mit herausragenden Leistungen 26 Preise, darunter 23 erste Preise und drei zweite Preise. Da eine Weiterleitung für jüngere Altersgruppen nicht vorgesehen ist, werden acht Teilnehmer zum Landeswettbewerb fahren.

*Das fleißige Üben der Schülerinnen und Schüler hat sich gelohnt, erspielten sie sich doch mit herausragenden Leistungen 26 Preise.*

(Alain Ohl, Leiter der JMS Singen)

Theinert), Simon Gerster, Klavierbegleitung AG: IV 22 Punkte, 1. Preis (Klasse Cristina Marton), Jona Wilhelm, Cello AG: II 17 Punkte, 2. Preis (Klasse Christoph Theinert), Aaron Löchle, Violine AG: IV 21 Punkte, 1. Preis (Klasse Bruno Kewitsch).

**Harfen-Ensemble:** Uta-Marei Martz/AG: IB 22 Punkte, 1. Preis, Hannah Adam AG: IB 22 Punkte, 1. Preis (Klasse Marianne Kopp), Laura Rohr/AG: II 22 Punkte, 1. Preis, Viviane Okle AG: II 22 Punkte, 1. Preis (Klasse Marianne Kopp), Eva Franklin/AG: III 20 Punkte, 2. Preis Miriam Heintschel AG: III 20 Punkte, 2. Preis (Klasse Marianne Kopp).

**Klavier und ein Blasinstrument:** Friederike Kasper, Klavier/AG: V 24 Punkte, 1. Preis, Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Mariella Meyer, Klarinette AG: V 24 Punkte, 1. Preis Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Klasse Barbara Brieger, Siegfried Worch), Sebastian Reinbold, Klavier/AG: III 21 Punkte, 1. Preis,

Saskia Tschacher, Klarinette AG: III 21 Punkte, 1. Preis (Klasse Konstanztin Keller, Siegfried Worch), Patricia Meyer, Klavier/AG: IV 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Luksza Jana, Saxophon AG: IV 24 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Klasse Barbara Brieger, Florian Gutmann), Saskia Biehler, Klavier AG: III 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb, Christiane Spannbauer, Querflöte AG: III 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Klasse Barbara Brieger, Ursula Hehl), Svenja Daub, Klavier AG: IV 22 Punkte, 1. Preis, Clara Paul, Querflöte AG: IV 22 Punkte, 1. Preis (Klasse Barbara Brieger, Ursula Hehl).

**Alte Musik:** Trio: Corinna Schmalohr Blockflöte AG: IV 25 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb; Nora Hartmann, Cello AG: IV 25 Punkte mit 1. Preis Weiterleitung zum Landeswettbewerb; Verena Schmalohr, Cembalo AG: IV 25 Punkte mit 1. Preis Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Klasse Andrea Binder, Christoph Theinert).

**Gitarren-Ensemble:** Julian Grau AG: II 21 Punkte, 1. Preis, Lukas Grumann AG: II 21 Punkte, 1. Preis, Matthias Eger AG: IV 23 Punkte, 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb (Klasse Christian Sorger).

Eine besondere Anerkennung gebührt den Lehrerinnen und Lehrern der JMS: Barbara Brieger, Marianne Berger, Cristina Marton, Andrea Binder, Florian Gutmann, Ursula Hehl, Bruno Kewitsch, Marianne Kopp, Christian Sorger, Christoph Theinert, Konstantin Keller und Siegfried Worch.

Die Ergebnisse der Singener Musikschülerinnen und -schüler (in Klammern die Lehrer):

**Akkordeon:** Johannes Fischer AG: Ia 22 Punkte, 1. Preis (Klasse Marianne Berger).

**Streichinstrumente:** Etienne Häusler, Cello AG: Ia 24 Punkte, 1. Preis (Klasse Christoph Theinert), Simon Gerster, Klavierbegleitung AG: IV 23 Punkte, 1. Preis (Klasse Cristina Marton), Enrico Scinta, Cello AG: Ib 21 Punkte, 1. Preis (Klasse Christoph

## Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz: Mendelssohn und Bizet

Der 1954 in Baku geborene Dimitri Sitkovetsky ist Dirigent und Geigenist beim nächsten Konzert der Südwestdeutschen Philharmonie am Samstag, 27. Februar, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Auf dem Pro-

gramm stehen Auszüge aus „L'Arlesienne“ von Georges Bizet, das Violinkonzert e-Moll op. 64 von Felix Mendelssohn Bartholdy sowie ebenfalls die „Carmen“-Suite von Rodion Schtschedrin nach Themen von Georges Bizet.

Eine Einführung mit dem Musikwissenschaftler Helmut Weidhase findet um 19.15 Uhr statt. Jugendliche erhalten verbilligte Eintrittskarten.

Als engagierter Kammermusiker wird Dimitri Sitkovetsky in den USA, im Fernen Osten und in Europa gefeiert. Seit einigen Jahren hat er eine florierende Karriere als Dirigent entwickelt. Ab der Saison 2003/04 ist er Generalmusikdirektor des Greensboro Symphony Orchestras. Seit 2002 leitet er das Russische Staats-Symphonieorchester in Moskau als Erster Gastdirigent. Zwischen 1996 und 2001 war er Chefdirigent und künstlerischer Berater des Ulster Orchestras, Belfast. Zum Abschluss wurde er zum Ehrenmitglied des Ulster Orchestras ernannt.

weit sowie in den USA gastierte. Immer häufiger nimmt Sitkovetsky auch die Doppelrolle von Dirigent und Solist ein, unter anderem bei Konzerten mit dem dem Münchener Kammerorchester, dem Ensemble Orchestral de Paris, den Pomeriggi Musicali (Mailand) oder dem Orchestra della Toscana (Florenz).

Viele Jahre schon ist Sitkovetsky auch als Festivaldirektor erfolgreich. Bei dem 2003 im italienischen Cortona gegründeten Tuscan Sun Festival fungiert er als musikalischer Direktor.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

Seit September 2006 sind Heißmann und Rassau als Witwen „Waltraud und Mariechen“ auch ständig im „Musikantenstadl“ zu Gast.

### Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr  
Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr  
Samstag u. Sonntag: 11 bis 17 Uhr  
Feiertag: wie Wochentag

### Stadtwerke Singen: Kanalarbeiten

Wegen Kanalarbeiten an Hausanschlüssen wird die Umlandstraße zwischen Goethestraße und Hohenhewenstraße ab Montag, 22. Februar, abschnittsweise halbseitig gesperrt. Die Arbeiten sollen ca. vier Wochen dauern. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die Behinderungen gebeten.

### Aktuelles

#### Stadthalle Singen

#### „Witwenalarm“ ist ausverkauft

Der „Witwenalarm“, das Gastspiel der Komödianten Volker Heißmann und Martin Rassau am Donnerstag, 18. Februar, um 19.30 Uhr in der Stadthalle Singen, ist ausverkauft.

## Emil-Sräga-Haus mit Zertifikat

Als erstes Pflegeheim in Singen und im Landkreis Konstanz erhält das Emil-Sräga-Haus das Zertifikat „Verbraucherfreundliches Pflegeheim“. Die Zertifizierung wird von Gutachtern der Bundesinteressenvertretung „Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangelegenheiten im Alter und bei Behinderung e.V.“ (BIVA) durchgeführt. Finanzielle Unterstützung gibt es vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Die AWO hat sich um diese Zertifizierung beworben und wurde am 28. Januar von Gutachter Horst Müller geprüft. Auf unserem Bild: Christina Menholz (Pflegedienstleitung), Horst Müller (Gutachter der BIVA e.V.), Dominik Eisermann (Heimleiter). Mehr Infos auf der Homepage [www.seniorenfamilie.awo-konstanz.de](http://www.seniorenfamilie.awo-konstanz.de).



### Beim Neujahrsempfang der Stadt:

## Gäste spendeten für Haiti



Beim Neujahrsempfang der Stadt Singen spendeten die Gäste für die Opfer des Erdbebens auf Haiti. Oberbürgermeister Oliver Ehret (rechts) überreichte den Spendenscheck in Höhe von 1455,50 Euro symbolisch an die Vertreter der Organisation „Hoffnungszeichen – Sign of Hope“ Klaus Stieglitz (2. von links) und Reimund Reubelt (2. von rechts). Vito Giudicepietro (links) übergab 900 Euro, die bei dem Neujahrsempfang des italienischen Vereins A.C.R.E.I. in Singen gespendet wurden.

### Ein Abend für die Feinschmecker

## Premiere in der Stadthalle: 15 Köche aus dem „Südland“ stellen sich vor

Der wohl leckerste Abend des kommenden Jahres in Singen wird am Donnerstag, 18. März, in der Stadthalle geboten. 15 Spitzenköche aus

15 Spitzenköche aus der Region von Freiburg bis Oberstdorf stellen ihre Kunst vor. Dazu gibt es eine Weinverkostung, Musik und eine Talkrunde.

(Die Organisatoren von „Die Redaktion“)



der Region von Freiburg bis Oberstdorf stellen ihre Kunst vor. Dazu gibt es eine Weinverkostung, Musik und eine Talkrunde.

le Köche miteinander köcheln und brutzeln. Jeder an seinem Stand, und jeder mit seinen absoluten Spitzenprodukten. Jeder der Köche gibt immer sein Bestes. Die Gäste dagegen dürfen probieren, schlemmen und genießen.

Bisher feierten die Köche und ihre Gäste die Feinschmecker-Abende in ihren eigenen Regionen. Der Erfolg und enorme Zuspruch der Gäste rief nach einem übergreifenden Genussfestival. „Der Süden Deutschlands hat sich mit seinen verschiedenen Feinschmecker-Regionen schon lange als besonderer Landstrich für gutes Essen und Trinken herausgestellt. Wir präsentieren unsere Köche nun von der Dachmarke „Südland“, sagt Njochi Weber, einer der Organisatoren von „Die Redaktion“. „Kulinarisch gehören die Regionen von Freiburg bis Oberstdorf schon lange zu einem kulturnah außerordentlich bedeutendem Erlebnisland.“

Der kulinarische Abend am Donners-

tag, 18. März, in der Stadthalle Singen startet um 18:30 Uhr. Musikalisch begleitet wird er von der Band „Best Of Us“ und moderiert von Erich Schütz („Die Redaktion“) bis hin zum Schlussbild mit den anwesenden Köchen. Natürlich soll sich das „Walking Dinner“, so der englische Ausdruck für die Feinschmecker-Stepparty des Jahres, in Singen etablieren.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Sparkasse Singen-Radolfzell, Thüga Energie, Gas- und E-Werk Singen, „HG Living“ aus Singen, der Randegger Ötliengrube und der badischen Staatsbrauerei Rothaus. Karten gibt es für 38 Euro pro Person im Vorverkauf in den Büros der Tourist Information Stadthalle Singen und über die Telefon-Hotline 0172/742 1533.

Wer anderen Feinschmeckern mit Karten eine Freude machen möchte, sollte sich spaten! Erfahrungsgemäß sind die Feinschmecker-Abende sehr schnell ausverkauft.

### Viele namhafte Kochkünstler

Peter Vögele aus Überlingen-Lippertsreute, Hubert Höhler und Markus Keller vom Slow-Food-Concivium Bodensee, der einst jüngsten Sternekoch Deutschlands, Clemens Baader aus Heiligenberg, Klaus und Hubert Neidhart aus Moos, Markus Jäger aus Singen, Jürgen Veerer aus Wahl-

wies, Michael Noll aus Bodman-Ludwigshafen, Manfred Hölzl aus Konstanz, Christian Klemm aus Owingen, Günther Kummerländer aus Donaueschingen, Rüdiger Bosse aus Villingen-Schwenningen, Markus Sibold aus Tengen, Egbert Tribelhorn aus Tengen, Wiches sowie Gästeköche aus Oberschwaben, dem Oberrailgäu und dem Markgräfler Land.

### „Fettes Schwein“

„Fettes Schwein“ – der Titel ist schon ein starkes Stück, aber der Inhalt auch: Nicht umsonst wurde die Komödie des 1963 geborenen amerikanischen Filmemachers und Dramatikers Neil LaBute nach der Uraufführung 2005 in New York regelrecht gefeiert. Situationskomik und Wortwitz begeistern nun auch



28. Februar: „Fettes Schwein“

die Besucher der Stadthalle Singen am Sonntag, 28. Februar, um 20 Uhr. In LaButes mit spielerischer Leichtigkeit geschriebenen bitter-süßen Komödie – scharfsinnige Analyse einer Gesellschaft – wird auch die Liebe den Regeln der Verwertbarkeit unterworfen. Im Zeitalter des fast schon hysterischen Diätwahns und des Waschbrettsbauchs wird Tom mit der schwierigen Entscheidung seines Lebens konfrontiert. Wird er oder soll er bei der „Richtigen“ bleiben – oder aus Rücksicht auf den eigenen Marktwert dem Konformitätszwang nachgeben?

### STADTHALLE SINGEN

#### „Die Sternstunde des Josef Bieder“

Der Wurm ist drin im Stadttheater: Die Vorstellung ist abgesetzt, das Publikum ist dennoch gekommen und schaut erwartungsvoll auf die Bühne. Dort oben steht Josef Bieder, ein Requisiteur, der von der Situation überbrumpelt wird. Er unterhält die Zuschauer und fachsimpelt über das Geschehen hinter den Kulissen. Er erzählt Theateranekdoten und philosophiert über Musik, Tanz und die bisweilen hakligen Rädchen im Kulturbetrieb. Bieder zelebriert seine Theaterleidenschaft und die heimliche Liebe zu seiner Auszubildenden Lini, die mit einem jüngeren davonrast. „Die Sternstunde des Josef Bieder“, das umwerfend komische große Solo für einen kleinen Requisiteur von Eberhard Streul und Otto Schenk, zelebriert Walter Renneisen am Freitag, 19. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Das Stück braucht kein Ensemble und kein Bühnenbild. Nur einen Computer, ein paar Requisiten und viele Musikinstrumente. Vor allem aber eine Persönlichkeit, die alles in sich vereint, Schauspieler und Musiker, Sänger und Tänzer: Walter Renneisen eben. Renneisen spielt Kontrabass und Tuba, Trompete und Posaune, Gi-

tarre und Dudelsack, er haut in die Tasten und stemmt sogar ein Alphorn. Eine köstliche Revue in einer Scheinwelt aus künstlichem Blut und unerwiderter Liebe, nuanciert gespielt und mit einem enormen



19. März: „Die Sternstunde des Josef Bieder“

Gespür für die „Großkopeten“ wie für die Fußnoten des Theaterbetriebs. Der in Mainz geborene Grimme-Preisträger ist seit 1976 als freier Schauspieler bei Hörfunk, Film und Fernsehen beschäftigt. Mit seinem eigenen Gastspieltheater ist er auch mit den Stücken „Der Kontrabass“ von Patrick Süskind und „Ein Bericht für eine Akademie“ von Franz Kafka auf Tournee.

Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4), Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

**Beuren  
an der Aach**

**Ortschaftsrats tagt**  
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 24. Februar, 20 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Die Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel am Rathaus.

**Blaue Tonne**  
Dienstag, 23. Februar: Blaue Tonne.

**Zugmaschinen-TÜV**  
Der TÜV Süd führt die Hauptuntersuchung für die in Beuren zugelassenen und zur Überprüfung gemäß §29 StVZO fälligen land- oder forstwirtschaftlichen Zugmaschinen und Anhänger am Mittwoch, 24. Februar, von 10.15 bis 12.30 Uhr beim Beurener Rathaus durch.

**St. Bartholomäuskirche**  
Sonntag, 21. Februar, 10.15 Uhr: Hl. Messe;  
18 Uhr: Fastenandacht.

**Böhligen**

**Gelber Sack**  
Dienstag, 23. Februar: Gelber Sack.

**Pfarrgemeinderatswahl**  
In der Pfarrgemeinde St. Pankratius sind zehn Mitglieder in den Pfarrgemeinderat zu wählen. Kandidatenliste: Roswitha Bruder, geboren im Jahr 1954, Verwaltungsangestellte, Schlossstraße 17; Sonja Erne, geboren im Jahr 1982, Physiotherapeutin, Schlossstraße 15; Johannes Kirsch, geb. 1954, Informatiker, Ledergasse 39; Annemarie Mock, geb. 1963, kaufmännische Angestellte, Im Schlod 3; Gabriele Müller, geb. 1949, Hausfrau, Schlossstraße 16; Bernd Pantenburg, geb. 1961, Fachberater für katholische Kindergärten, Hittscheimerstraße 18c; Marek Smyk, geb. 1971, Dipl. Betriebswirt, Lummoldstraße 21; Anneliese Tuszing, geb. 1955, Chemiefacharbeiterin, Am Rebberg 7. Da nur acht Personen als Kandidaten zur Verfügung stehen, gibt es eine Persönlichkeitswahl. Der Stimmzettel weist deshalb neben den acht Kandidatinnen und Kandidaten freie Zeilen für Namensnennungen auf. Jede wählbare Person ab 18 Jahren kann in den Pfarrgemeinderat gewählt werden. Wahllokal: Weibischhof-Gnädinger-Haus (Gemeindehaus). Wahlzeiten: Samstag, 13. März, 17.30 bis 18.30 Uhr, und nach der Vorabendmesse bis 20.30 Uhr sowie Sonntag, 14. März, 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Wahlbenachrichtigungskarten mit Stimmzetteln werden bis 26. Februar zugestellt. Bei Verhinderung am Wahltag kann ein Antrag auf Briefwahl gestellt werden. Die Unterlagen hierfür sind im Pfarrbüro während der Öffnungszeiten bis 10. März erhältlich.

**Akkordeon-Orchester**  
Sonntag, 21. Februar, 19 Uhr: Jahreshauptversammlung des Akkordeon-Orchesters in der „Trattoria di Toscana“ (Gasthaus „Löwen“).

**Friedingen**

**Müllabfuhr**  
Dienstag, 23. Februar: **Altpapier**.  
Donnerstag, 25. Februar: **Gelber Sack**.

**Einwohnerstatistik**  
Zum Jahresende lebten 1514 Wohnberechtigte in Friedingen. Mit alleinigen und Hauptwohnsitz gemeldet: 1423 Personen. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Wohnberechtigten um sechs Personen ab. Die Einwohnerzahl sank um drei Personen.

**Feuerwehrprobe**  
Am Montag, 22. Februar, treffen sich die Aktiven zu einem Vortrag über „Gefahr gut im Depot in Friedingen“. Beginn der Probe: 19.30 Uhr.

**Kirchenchor St. Leodegar**  
Die Jahreshauptversammlung des Kirchenchors St. Leodegar findet am Samstag, 20. Februar, um 19 Uhr in der Unterkerke statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen (es wird ein neuer Kassierer gesucht). Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss und gemütliches Beisammensein.

**Hausen  
an der Aach**

**Busfahrkarten**  
Bei der Ortsverwaltung kann man Busfahrkarten in Papierform (für Schüler und Erwachsene) kaufen.

**Kirchliches**  
Sonntag, 21. Februar, 9 Uhr: Heilige Messe;  
18 Uhr: Fastenandacht.

**Gelbe Säcke**  
Freitag, 26. Februar: Gelbe Säcke (neue Rollen bei der Verwaltungsstelle).

**Bücherei informiert**  
Die Stadtteilbücherei hat ab sofort donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet (während den Schulfreien zu).

**Ausweise abholen**  
Wer einen neuen Ausweis oder Reisepass beim Bürgerzentrum beantragt hat, kann diesen nach Fertigstellung bei der Ortsverwaltung abholen (beim Beantragen muss darauf hingewiesen werden).

**Rentenanträge**  
Rentenanträge kann man bei der Verwaltungsstelle stellen. Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

**Baugebiet „Zur Sulz“**  
Bauinteressenten können sich einen Platz im Baugebiet „Sulz“ reservieren lassen. Weitere Infos bei der Ortsverwaltung, Telefon 42851, oder bei der Stadt Singen, 85-362 und 85-480.

**Schlatt  
unter Krähen**

**Ortsvorsteherin:  
Geänderte  
Sprechstunden**

Am Dienstag, 23. Februar, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen einer Gemeinderatsitzung bereits von 10 bis 12 Uhr statt. Die Nachmittagssprechstunden entfallen.

**Blaue Tonne**  
Mittwoch, 24. Februar: Blaue Tonne.

**St. Johanneskirche**  
Samstag, 20. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;  
18.30 Uhr: Vorabendmesse.  
Sonntag, 21. Februar, 18 Uhr: Fastenandacht.

**Musikverein informiert**  
Der Musikverein lädt alle Mitglieder und Freunde des Vereins zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 19. Februar, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen die üblichen Regularien.

10. April: Frühjahrskonzert in der Hohenkrähenhalle.

**Überlingen  
am Ried**

**Ortschaftsrats tagt**  
Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Donnerstag, 4. März, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

**Gelber Sack**  
Dienstag, 23. Februar: gelbe Säcke.

**Frauengemeinschaft  
Hl. Kreuz:  
Weltgebetstag**  
Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 5. März, in der St. Nikolauskirche Worblingen statt. Frauen aller Konfessionen sind herzlich eingeladen. Beginn des Gottesdienstes: 19 Uhr. Frauen aus Kamerun haben die Gebetsordnung vorbereitet. Thema: „Alles, was Atem hat, lobe“.

Gott“, Abfahrt: 18.30 Uhr an der Kirche. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

**TSV-Infos**  
Die Skigymnastik des TSV unter Leitung von Rolf Wagner veranstaltet **zwei Skiausfahrten**:  
Sonntag, 21. Februar, nach Damüls; Abfahrt mit dem Bus: 6.30 Uhr am Hallenbad;  
Samstag, 27. März, nach Grindelwald; Busabfahrt: 5.30 Uhr am Hallenbad.  
Infos bei Rolf Wagner, Telefon 63303.

**Termine:**  
Sonntag, 21. Februar, 19.30 Uhr: TSV-Generalversammlung (Sportheim);  
Sonntag, 21. Februar, 6.30 Uhr: Skiausfahrt Mellau Damüls;  
Samstag, 27. Februar, 14.30 Uhr: TSV I – FC Bodman-Ludwig (Vorbereitung);  
Samstag, 6. März, 14.30 Uhr: TSV I – SV Worblingen II (Vorbereitung);  
Samstag, 20. März, 13 Uhr: SV Markelfingen – TSV I (Vorbereitung);  
Sonntag, 21. März, 13 Uhr: Phönix Gottmadingen – TSV II (Vorbereitung);  
Samstag, 27. März, 5.30 Uhr: TSV Skiausfahrt Grindelwald/Wengen;  
Sonntag, 28. März, 14.30 Uhr: TSV I – SG Wahlwies/Espasingen (Vorbereitung);  
3. und 4. April: Rundenbeginn.

**Wichtige Telefonnummern**

- Feuerwehr: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

**Europa entdecken  
per Stipendium**

Ein Schuljahr in einem anderen europäischen Land verbringen: Diese Chance haben ab dem kommenden Sommer baden-württembergische Schüler zwischen 15 und 17 Jahren. Ihren Austausch können die Schüler finanziell fördern lassen.

Der verlängerte Bewerbungsschluss ist bis 15. Februar, die Betreuung der Stipendiaten übernimmt die gemeinnützige Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

Die Schüler leben in einer Gastfamilie, gehen vor Ort auf eine weiterführende Schule – und tauchen so tief in den Alltag und die Kultur ihres Gastlandes ein, lernen viel mehr als nur eine Sprache.

Durchgeführt wird das Austauschprogramm von AFS Interkulturelle Begegnungen e.V., einer der weltweit führenden Jugendaustauschorganisationen.

Die haupt- und ehrenamtlichen AFS-Mitarbeiter wählen die Schüler sorgfältig aus, bereiten sie intensiv auf das Leben in einer anderen Kultur vor, betreuen sie umfassend während ihrer Aufenthalte und bieten nach dem Jahr Seminare zur persönlichen Nachbereitung des Schuljahres an. Bewerber können sich Schüler zwischen 15 und 17 Jahren.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter [www.afs.de](http://www.afs.de) sowie [www.bw-stipendium.de](http://www.bw-stipendium.de).



**IMPRESSUM**

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)  
Heidemarie-G. Klaas  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: [presse.stadt@singen.de](mailto:presse.stadt@singen.de)

**WOCHENBLATT SINGEN**

**STV Kinderfasnet**

Motto: »Tierisch gut«

**Singen (swb).** Unter dem Motto »Tierisch gut« feierten die Kinder ausgelassen und fröhlich bei der diesjährigen Fastnachtsparty. Pünktlich um 15.03 Uhr eröffnete Axel Leitenmair den närrischen Nachmittag in der fastnächtlich dekorierten Waldeckhalle. Die Kinder und Eltern – bunt und ideenreich kostümiert – strömten

zunft unter Leitung von Stephan Glunk, dem ein besonderer Dank gilt. Im Gefolge hatte er den Poppele und Schellenhansel und – was bei den Zuschauern ganz besonders ankam – die kleinen Narrenfiguren: ein kleines Rebwieb und ein kleiner Hansel. Die Kinder hörten gebannt und mit Spannung zu, wie das Brauchtum zu-



Die Street-Dance-Gruppe des STV

swb-Bild: pr

in Scharen, die Halle war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Programm bot reichhaltige Abwechslung für Groß und Klein. Die »Dance Kids« unter Leitung von Rosangela Wittmer und eine Street-Dance-Vorführung, einstudiert von Jessica Melito, begeisterten die Zuschauer, ebenso die Zirkusgruppe mit Klaus Riedel. Die Jonglierer und Einradfahrer wurden mit großem Applaus gefeiert. Ein Parcours erforderte große Geschicklichkeit der Kinder. Ein Bonbon erster Güte war der Auftritt der Poppele-

stande kam. Ein fröhlicher, erlebnisreicher Nachmittag sowohl für die Verantwortlichen als auch für die Eltern und Kinder ging nach 2 Stunden zu Ende. Ein großes Dankeschön an die Abteilungsleiterin Rita Szuka sowie an die vielen freiwilligen Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Nicht unerwähnt bleiben sollte auch der Dank an die vielen Kuchenspender/innen, die immer wieder eine solche Veranstaltung mit allerlei Köstlichkeiten »versüßen«!

**Singener Radballer  
ohne Glück**

**Singen/Konstanz (swb).** Spannende Spiele konnte man unlängst in der Radsporthalle des VMC in Konstanz sehen. In der kleinen Halle sitzen die Zuschauer direkt am Spielfeld und spüren den Luftzug der vorbei rasenden Spieler. Die Mannschaft aus Alpirsbach konnte nicht antreten, somit wird jedes Spiel 5:0 für die Gegner gewertet. Das erste Spiel Konstanz gegen Hardt 6 war von Anfang bis Ende spannend. Konstanz schaffte glücklicherweise 10 Sekunden vor Schluss den Ausgleich zum 5:5. Singen 2 hatte am letzten Spieltag gar kein Glück, Beuscher Bumiller kämpften, aber es klappte nicht, zu viele Abspielfehler führten dazu, dass sie ihre Spiele gegen die Mannschaften aus Hardt 5, Hardt 4 und Hardt 6 mit 1:10, 1:9 und 4:9 verloren. Am 20. Februar findet der nächste Spieltag der Bezirksklasse in Konstanz statt.

**Darmtag in Singen  
im Klinikum**

**Singen (swb).** Zum vierten Mal veranstaltete das Darmzentrum Hegau-Bodensee einen »Darmtag« am Mittwoch, 10. März, ab 19 Uhr im kleinen Saal der Singener Stadthalle. Dabei geht es um den Themenschwerpunkt »Darmkrebs: Vorbeugen – Erkennen – Behandeln«.

**Investition in Zukunft**

Versammlung der Schützen

**Singen (swb).** Der SSV Widerhold Singen hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. In der Hauptversammlung im Schützenhaus legte der Vorstand ausführliches Zeugnis über seine Aktivitäten ab. SM Getzke berichtete über die Sportlehre der Stadt Singen, in deren Rahmen Michael Geiger und Dieter Barchet sowie die Bogenschützen Siegfried Muzenhardt und Wilfried Sontheimer ausgezeichnet wurden. Das absolute Highlight 2009 war die Einweihung der elektronischen Standanlage, einer, wie Getzke voller Stolz feststellte »Investition für die Zukunft. Man muss mit der Zeit gehen, wenn man auf sportlicher Ebene mithalten kann und will.« »Schnupperschießen mit ruhiger

Hand«, so stand es im Ferienprogramm der Stadtjugendpflege, für das der SSV Widerhold im August 20 Plätze anbot, die von 16 Jugendlichen genutzt wurden. Unter sachkundiger Leitung und Aufsicht konnten die Sportgeräte ausprobiert werden.

Der 1. Sportleiter Michael Geiger, der Jugendleiter Mike Wörner und Bogenerferent Thomas Ebersbach ließen das Sportjahr Revue passieren. Bis hin zur Landesmeisterschaft standen Widerhold-Schützen auf dem Treppchen; sogar bei der Deutschen Meisterschaft im Auflasseschießen waren sie unter den Teilnehmern zu finden. Manfred Bassler überbrachte in Vertretung von Oberbürgermeister Oliver Ehret dessen Grußwort.

**Herabfallende  
Eisplatten**

**Singen (swb).** Am Montagabend vergangener Woche, gegen 19.30 Uhr, zeigte eine Pkw-Fahrerin an, dass sie auf der Georg-Fischer-Straße und später auf der B 34 in Richtung Steißlingen hinter einem Lastzug einer Spedition aus Singen hinterherfahren würde, von dessen Dach mehrfach Eisplatten heruntergefallen wären.

Viermal konnte die Anzeigerstatterin ausweichen und die Gefahrenlage durch einen größeren Abstand entschärfen. Über die Spedition wurde versucht, den Fahrer zu erreichen und darauf hinzuwirken, damit dieser den Lastzug in einen ordnungsgemäßen Zustand bringt beziehungsweise Eisplatten vom Fahrzeugdach entfernt.